

➤ 21. Reisen mit dem Oldtimer

Das Reisen mit dem Oldtimer hat seinen ganz besonderen Reiz. Man fährt gelassener durch die schöne Landschaft, und oft ist bereits der Weg das Ziel.

Wenn man allerdings einen weiter entfernten Urlaubsort anstrebt, sollte man dabei beachten, dass nicht alle Fahrzeuge von damals für lange Strecken ausgelegt waren. Es ist daher wichtig, sein Auto oder Motorrad nicht zu überfordern. Aber auch wenn man sich in Etappen auf eigener Achse zum Zielgebiet bewegt, ist es sinnvoll, eventuell benötigte Ersatzteile und Servicewerkzeug mitzunehmen. Hilfreich vor Antritt einer längeren Fahrt ist unter Umständen eine Checkliste mit allen Punkten, die man unbedingt kontrollieren, beachten oder an Bord haben sollte (siehe Seite 188). Allen ADAC Mitgliedern stehen im Fall der Fälle natürlich deutschlandweit die mehr als 1.700 „Gelben Engel“ der ADAC Straßenwacht zur Seite. Im Ausland helfen ADAC Plus-Mitgliedern im Pannenfall auch die ADAC Partnerclubs des jeweiligen Landes.

21.1 Kartenmaterial für Oldtimer-Fahrer

Der ADAC hält für seine Mitglieder 13 speziell ausgearbeitete Oldtimer- und Motorrad-Tourenkarten mit über 32.000 km attraktiven Strecken in ausgewählten Regionen Europas bereit. Diese Karten richten sich an Genussfahrer auf zwei und vier Rädern, die abseits der Hauptstraßen unterwegs sein wollen. Zielgebiete der Karten sind landschaftlich äußerst reizvolle Gegenden wie z. B. die oberitalienischen Seen sowie das Tessin in der Schweiz, das Voralpenland oder das grüne Herz Europas, Luxemburg/Eifel-Ardennen. Clubmitglieder erhalten diese Karten kostenlos in allen ADAC Geschäftsstellen oder finden diese zum Download unter www.adac.de/klassik. Wenn die Wunschtour steht, gibt es noch vieles zu beachten. Als optimale Ergänzung zu den Tourenkarten können sich Mitglieder ebenfalls kostenlos ein individuelles ADAC Tourset unter www.adac.de/tourset zusammenstellen lassen. Neben der Ausarbeitung der Reiseroute vom Heimatort ins Zielgebiet erhält man zusätzlich viele hilfreiche Un-



terlagen wie Reisekarten, Stadtpläne, Hinweise auf regionale Verkehrsbestimmungen, Merkblätter über Einreise-, Zoll- und Devisenbestimmungen, Mautgebühren, Länder und Regionalführer mit Ausflugsvorschlägen, Gastronomie-Tipps und Hotelpfehlungen etc. sowie Infos zu den verfügbaren Spritsorten und etwaigen Umweltszenenregelungen. Für Nostalgiker auf zwei oder vier Rädern haben zahlreiche ADAC Regionalclubs regionale Tourentipps durch die schönsten Tourengebiete Deutschlands ausgearbeitet. Diese erhalten Sie direkt bei Ihrem Regionalclub oder unter www.adac.de/maps. Dort einfach unter der Rubrik „Infos Anzeigen/Touren“ die Motorrad- & Oldtimertouren aktivieren. Diese sind auch zum GPX-Download vorbereitet. Weitere nützliche digitale Informationen zur Vorbereitung Ihrer Tour finden Sie mit den folgenden ADAC Apps:

ADAC Trips: www.adac.de/services/apps/trips
ADAC Spritpreise: www.adac.de/services/apps/spritpreise/ (jetzt mit vollwertiger Navigation!)

21.2 Mit dem Oldtimer ins Ausland Einige wichtige Hinweise in Kürze:

- **Nationalitätskennzeichen:** Das genormte D-Schild (11,5 x 17,5 cm) ist nach wie vor für Pkw und Motorräder in allen Nicht-EU-Ländern Pflicht. Das „D“ im Euro-Kfz-Kennzeichen wird nur in EU-Ländern anerkannt (Ausnahme: Großbritannien, Liechtenstein, Montenegro, Norwegen, Schweiz und Serbien). Bei Nichtbeachtung drohen Geldbußen.

- **Mit welchem Kennzeichen darf man wohin fahren?** Mit dem H-Kennzeichen hat man in der Regel keine Probleme im Ausland. Allerdings gibt es in den Großstädten oft sehr strenge Zugangsbeschränkungen, die es zu beachten gilt. Eine Übersicht der Regeln findet sich hier: www.adac.de/reise-freizeit/



[reisen-motorrad-oldtimer/](http://www.adac.de/reise-freizeit/reisen-motorrad-oldtimer/)
[oldtimer/h-kennzeichen-ausland/](http://www.adac.de/reise-freizeit/oldtimer/h-kennzeichen-ausland/) Vgl. auch Kapitel Zulassungsarten und Steuersätze“ und „Umweltzonen“.

- **Warnweste:** Nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern, ist das Mitführen von Warnwesten, z. B. für den Pannenfall, mittlerweile gesetzlich vorgeschrieben. Für die Vorbereitung Ihrer Reise sollten Sie in jedem Fall hierzu aktuelle Informationen für Ihr geplantes Reiseland beim ADAC abfragen.
- **Verbandskasten:** In Österreich müssen auch Motorradfahrer Verbandszeug mitführen. Der Inhalt muss staubdicht verpackt und zur Wundversorgung geeignet sein (es braucht also kein großer Pkw-Verbandskasten zu sein). Der ADAC empfiehlt, generell auch beim Motorrad stets geeignetes Verbandszeug mitzuführen.
- **Warndreieck in Österreich:** Die Pflicht zum Mitführen eines Warndreiecks gilt in Österreich nur für Fahrer mehrspuriger Fahrzeuge – dazu zählen z. B. auch Motorradgespanne.
- **Lichtpflicht am Tag:** Auch hier gibt es immer mehr Länder, in denen eine Lichtpflicht am Tag vorgeschrieben ist. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie beim ADAC.
- **Grüne Versicherungskarte:** Wer mit dem Auto im Ausland unterwegs ist, sollte sich vor Fahrtantritt bei seinem Kfz-Versicherer eine „Grüne Versicherungskarte“ ausstellen lassen. Die Karte dient als Nachweis einer

gültigen Haftpflichtversicherung und erleichtert nach einem Unfall im Ausland die Schadenregulierung deutlich. In den Ländern der Europäischen Union sowie in Großbritannien, Liechtenstein, Montenegro, Norwegen, in der Schweiz und Serbien reicht das amtliche Kennzeichen als Versicherungsnachweis aus. Dennoch empfiehlt es sich, die Grüne Karte sicherheitshalber auch innerhalb der EU mitzuführen, da die Behörden in manchen Ländern nicht immer über den Wegfall der Mitführungspflicht informiert sind und Bußgelder verhängen.

In Albanien, Bosnien-Herzegowina, Moldawien, und Nord-mazedonien ist die „Grüne Karte“ allerdings Pflicht.

21.3 Zollrechtliche Behandlung von Oldtimern bei Fahrten ins Ausland

Bei Fahrten mit Oldtimern ins Ausland hängt die zollrechtliche Behandlung unter anderem auch von der Art der jeweiligen Zulassung des Fahrzeuges ab. Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Zulassungsarten finden Sie im Kapitel 8 „Zulassungsarten und Steuersätze“.

Fahrten innerhalb der Europäischen Union

Bei der vorübergehenden Verwendung eines Oldtimers im EU-Ausland sind **keine Zollformalitäten** zu beachten. Die vorübergehende Verwendung ist in der Regel auf 6 Monate beschränkt. In Bezug auf die jeweilige Zulassungsart, insbesondere der 07er-Kennzeichen, gibt es jedoch aufgrund des Zulassungsrechts bei der Nutzung im Ausland Einschränkungen (vgl. Kapitel 8).

Fahrten in Nicht-EU-Länder

Zulassung auf H-Kennzeichen:

Mit der H-Zulassung kann **innerhalb des geografischen Europas** ohne besondere zollrechtliche Behandlung am Straßenverkehr teilgenommen werden. In der Schweiz, Großbritannien oder Norwegen sind keine besonderen Zoll-Formalitäten zu beachten. In anderen Nicht-EU-Ländern, wie zum Beispiel in der Türkei, wird das Kfz im Reisepass eingetragen oder ein Zollbeleg (Temporary Import Permit) über die vor-



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE



Die Großglockner Hochalpenstraße begeistert seit Generationen Liebhaber historischer Fahrzeuge und Freunde hochalpiner Natur. Bis auf 2.571m führt die spektakuläre Straße, ideal um zwischen Gletscher und Kopfsteinpflaster auf den Spuren der Vergangenheit die Bergwelt zu erkunden. Ein Geheimtipp: die höchste Automobil-ausstellung der Welt auf der Kaiser Franz Josefs Höhe, mit Oldtimer-Highlights der letzten 120 Jahre.



Große Straße mit großer Geschichte!



TICKETS AUCH
ONLINE ERHÄLTlich

48 km Panoramastraße
15 Ausstellungen
7 Themenwanderwege
30 Dreitausender
kostenlose Führungen
14 Gasthöfe & Almen
4 Spielplätze

Join us



HOHE
TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

21. Reisen mit dem Oldtimer

übergehende Einfuhr an der Grenze ausgestellt. Allerdings muss immer die Frist für die vorübergehende zollfreie Einfuhr des Fahrzeuges beachtet werden. Im Zweifelsfall ist direkt bei Grenzübertritt die maximale Aufenthaltsdauer mit der Zollbehörde zu klären. Die Frist für den vorübergehenden Aufenthalt kann zwischen 1 und 6 Monaten betragen.

Für die vorübergehende zollfreie Einfuhr in vielen Ländern Afrikas, Asiens, Südamerikas oder in Ozeanien ist ein Zolldokument, das Carnet de Passages, notwendig. Näheres hierzu finden Sie unter www.adac.de/cdp. Ein Carnet de Passages kann nur auf ein H-Kennzeichen, aber nicht 07er-Kennzeichen, ausgestellt werden.

In Ländern, wo das Carnet de Passages nicht vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel USA oder Kanada, wird die vorübergehende Einfuhr des Kfz im Regelfall mit einem sog. „Temporary Import Permit“, einer Zolldeklaration an der Landesgrenze, erledigt. Hierin wird die maximale zollfreie Aufenthaltsdauer für das Kfz festgelegt. In Einzelfällen kann die Hinterlegung einer Kautions zur Sicherung der Wiederausfuhr des Kfz gefordert werden. Das Permit muss bei der Ausreise wieder an der Ausreisezollstelle vorgelegt werden.

Hinsichtlich der Kfz-Versicherung (Grüne Versicherungskarte) sollte abgeklärt werden, wo genau Versicherungsschutz besteht. In den Ländern, in denen kein Versicherungsschutz besteht, muss jeweils an der Landesgrenze eine Kurzzeit-Versicherung, i.d.R. gibt es nur eine Haftpflichtversicherung, abgeschlossen werden.

Zulassung auf 07er-Kennzeichen: Wird ein Fahrzeug mit 07er-Kennzeichen, trotz der in Kapitel 8 genannten Einschränkungen, zur Nutzung in ein Nicht-EU-Land eingeführt, ist eine Zollanmeldung für den temporären Aufenthalt notwendig. Darüber hinaus sollte bereits im Vorfeld mit der deutschen Zollbehörde abklärt werden, wie man den Status des Kfz mit 07er-Kennzeichen bei der Wiedereinreise als EU-Ware nachweisen kann. Hierzu ist im Regelfall das Auskunftsblatt INF 3 für Rückwaren (Formular

0329 - nur im Vordruckhandel erhältlich) oder die Vereinfachte Nämlichkeitsbescheinigung im Reiseverkehr (Formular 0330 - nur für die Wiedereinreise nach Deutschland) zu verwenden. Das Auskunftsblatt INF 3 oder die Vereinfachte Nämlichkeitsbescheinigung muss vor der Ausreise bei einer Zollstelle unter Vorführung des Kfz ausgestellt und bestätigt werden.

In einigen Ländern könnte das Fahrzeug eventuell auch mit einem Carnet A.T.A. eingeführt werden. Für die Ausstellung eines Carnet A.T.A. ist in Deutschland die Industrie- und Handelskammer (IHK) zuständig.

Gegebenenfalls kann es hilfreich sein, wenn Sie sich für die Erledigung der Zollpapiere die Unterstützung von einem Zollagenten oder einer Spedition holen.

21.4 Urlaubsreise auf eigener Achse

Gerade für Tagesausflüge und Kurzurlaube (etwa über das Wochenende) wird man meist „vor der Haustür“, also in der eigenen Region, bleiben. Hat man mehr Zeit zur Verfügung, bieten sich natürlich auch weiter entfernte Ziele sowohl im Inland als auch im benachbarten Ausland an. Traditionell zieht es viele Deutsche nach wie vor nach „Bella Italia“. Schon als die Fahrzeuge, die heute Oldtimer sind, noch neu waren, hatten etwa die Dolomiten und die mondänen Orte rund um Riva del Garda am nördlichen Gardasee eine ungeheure Anziehungskraft auf unsere touristischen Vorfahren.

Auf dem Weg nach Italien befindet sich die 450 km lange Deutsche Alpenstraße. Sie reiht wie eine Perlenkette die wichtigsten Tourismushighlights (Schlösser, Seen, Klöster) aneinander und ist somit ein Alpenkino der Extraklasse. Daher wird sie auch Straße der Bayerischen Originale genannt.



FAMILIE, FREUNDE, FREIHEIT

TomTom lässt Abstände
wieder kleiner werden



Stiftung Warentest sagt:
„NAVIGIERT AM BESTEN“
von 17 Navigationslösungen im Test

Stiftung
Warentest

test



GUT (1,8)

Ausgabe
08/2021

17 Navigations-
lösungen im Test

www.test.de

21WD33

21. Reisen mit dem Oldtimer

Der Weg nach Italien ist natürlich gespickt mit einer Reihe von faszinierenden Naturerlebnissen. Links und rechts des Brenners kann man auf herrlichen Passstraßen dem Süden entgegenkurven. Ein besonderes Highlight ist zum Beispiel die Großglockner Hochalpenstraße. Auf dieser Panoramastraße kann man sich mit dem Fahrzeug ganz bequem dem Gipfel des höchsten österreichischen Berges, dem Großglockner, bis auf eine Höhe von 2.571 m nähern. ADAC Mitglieder erhalten übrigens für diese bestens ausgebaute, mautpflichtige Strecke ermäßigte Tickets unter www.adac.de/shop und in den ADAC Geschäftsstellen. Ist Italien das Urlaubsziel, bietet sich allen Motor-Begeisterten (und welcher Oldtimer-Fahrer wäre das nicht!) das „Land der Motoren“ an. So nennt sich die Emilia-Romagna, die stimmungsvolle Genusslandschaft zwischen der Poebene und der Toskana. Neben sehenswerten Kulturmetropolen wie Bologna oder Ravenna, einsamen Gebirgsstraßen im Apennin und bekannten Sandstränden der Adria gibt es hier eine Vielzahl renommierter und weltbekannter Auto- und Motorradherstellern. Die Emilia-Romagna glänzt mit so klangvollen Namen wie Ferrari, Lamborghini, De Tomaso, Maserati und Ducati – hier schlägt das Herz eines jeden Oldtimer-Freundes höher!

Unser Tipp:

Oft ist ein interessantes Museum an die Produktionsstätten angeschlossen! Neben den Werkmuseen laden auch umfangreiche Privatsammlungen und Rennstrecken zum Besuch ein.



Wenn man sich also entschlossen hat, den Urlaubsort auf eigener Achse zu erreichen, bietet es sich an, umfangreiche Informationen über die zu durchfahrenden Landstriche einzuholen, z. B. bei den örtlichen Tourismusverbänden oder den überregionalen Tourismusbüros der Urlaubsländer. Hier erhält man viele Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Gastronomie etc. entlang des Reiseweges. Für welche Route man sich auch entscheidet – immer sollte man sich vorab am besten beim ADAC oder über die Internetseiten der Tourismusverbände informieren, ob die Straßen, die man sich ausgesucht hat, für den eigenen Oldtimer geeignet sind (Steigungen, Gefälle, enge Kurven etc.).

21.5 Oldtimer-Vermietungen

Für Oldie-Fans, die nicht über ein eigenes historisches Fahrzeug verfügen, kann evtl. die Anmietung eines Oldtimers in Frage kommen, mit dem die Reise unternommen wird. Deutschland- und europaweit gibt es eine ganze Reihe von Anbietern, die klassische Fahrzeuge stunden-, tage- oder auch wochenweise vermieten. Unbedingt beachten sollte man die meist unterschiedlichen Konditionen. Vor Antritt der Fahrt ist zudem zu klären, ob eine Fahrt ins Ausland überhaupt möglich ist und welche Deckungssummen für einen eventuellen Schaden vereinbart sind. Bei Fahrzeugübergabe sollte man neben einer genauen Untersuchung des Fahrzeuges auf ein ausführliches Übergabeprotokoll (mit Angabe evtl. Vorschäden) bestehen.

21.6 Autozug

Für viele Oldtimer-Besitzer sind Veranstaltungen in weiter entfernten Regionen interessant, aber nur mühsam zu erreichen. Auch Urlaubsfahrten mit dem kostbaren Fahrzeug auf herrlichen Alpenstrecken oder südländischen Küstenstraßen kommen deshalb oft nicht in Frage. Gerne beraten Sie für die individuelle Anreise per Autoreisezug unsere ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros.

Der deutsche Marktführer Urlaubs-Express bietet ab Hamburg und Düsseldorf Autoreise-



züge zu Zielen in Deutschland, Österreich und Italien an.

Der Urlaubs-Express

ist ADAC Vorteilspartner und gewährt ADAC Mitgliedern einen Rabatt von 10 Euro pro Fahrzeugbuchung und Strecke.

www.urlaubs-express.de

21.7 ADAC Oldtimer-Reisen

Das individuelle Reisen mit dem Oldtimer ist manchem nicht genug. Vielmehr setzen viele Oldtimer-Freunde sehr gerne auf das Grupeerlebnis bei einer komplett organisierten und geführten Oldtimer-Reise. Die Vorteile liegen auf der Hand: Man muss sich selbst nicht um die Vorbereitungen kümmern, die Touren sind fertig ausgearbeitet und ein orts- und sprachkundiger Reiseführer ist auch noch mit dabei. Außerdem werden die geführten Reisen oft von einem erfahrenen Mechaniker begleitet, der etwaige Reparaturen gleich vor Ort erledigen kann. Und abends stehen dann genügend „Weggefährten“ zum angeregten Plausch oder Benzingespräch zur Verfügung.

Meist werden geführte Oldtimer-Reisen sowohl mit eigenem Fahrzeug als auch mit Mietoldtimer



MIT DEM AUTOREISEZUG INS OLDTIMER-VERGNÜGEN



**ABENDS EINSTEIGEN,
MORGENS ENTSPANNT
ANKOMMEN**



Top-Preise für Frühbucher!

www.urlaubs-express.de
0221-800 20 820

**Hier sparen
ADAC
Mitglieder!**



TOLLE DIREKTVERBINDUNGEN

ab **Hamburg** und **Düsseldorf**
nach **Italien, Österreich,**
München und **Lörrach**





angeboten – so können auch Oldtimer-Freunde, die über kein eigenes (geeignetes) Fahrzeug verfügen, in den Genuss eines Reiseerlebnisses mit dem Klassiker kommen. Infos hierzu gibt es unter www.adac.de/klassik. Individuelle Tourenanfragen können auch an die ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros gestellt werden.

21.8 Oldtimerparadies Schweiz Tessin – Viele kleine Momente für große Oldtimerwander-Emotionen

Das schweizerische Tessin war im September 2018 Dreh- und Angelpunkt der ersten ADAC Europa Classic – beim ADAC Oldtimer-Wandern standen Genuss und Entschleunigung auf dem Programm. In dieser vielseitigen Gegend, wo sich Schweizer Qualität mit mediterranem Flair paart, befinden sich einige der schönsten Schweizer Alpenpässe. Von der alpinen Schweiz mit markanten Gipfeln taucht man auf der Fahrt ins Tessin graduell in andere Klima- und Vegetationsgebiete ein, bis hin zu den mediterranen Seeufern des Lago Maggiore und des Luganer-sees. Genau diese Vielseitigkeit an Kultur und

Landschaft machen diesen Fleck für Ausfahrten mit einem klassischen Oldtimerfahrzeug einzigartig. Dank des milden Klimas bietet die italienische Schweiz eine optimale Ausgangslage für vollkommenen und unvergesslichen Fahrgenuss. Ob vom Gotthardpass mit dem längsten Straßenmonument der Schweiz, der legendären Tremola-Kopfsteinpflasterstraße auf Tessiner Boden (ticino.ch/pflaster) zum Tor des Südens nach Bellinzona, der Kantonshauptstadt mit den drei UNESCO-Burgen oder weiter zum Ufer des Lago Maggiore zu den berühmten Orten Ascona und Locarno, wo einen automatisch die Sehnsucht nach Urlaub ergreift.

Die Liebe zu Ascona führte bei dem deutschen Automobilhersteller Opel in den 70er-Jahren sogar zur Herausgabe eines nach dem Ort benannten Fahrzeugmodells: Der legendäre Opel Ascona, welcher 2020 sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte und mittlerweile zu den gesuchten Oldtimer-Wagen zählt.

Lugano, die größte Stadt des Tessin, ist in eine atemberaubend schöne Seen- und Berg-Landschaft



**EINFACH
BESTELLEN
UNTER**

www.cabriolife.com/abo



DIE CABRIOLIFE-SAISON STARTET WIEDER!

Holen Sie sich jetzt das Premium Lifestyle Magazin
mit 150 Seiten voller Genießer-Höhepunkten!



21. Reisen mit dem Oldtimer



eingebettet. Hier lief schon Hermann Hesse zu Höchstform auf. Die Stadt, umgeben von den beiden Hausbergen Monte Brè und Monte San Salvatore, überzeugt dank Dolce Vita und kulturellem Wahrzeichen, dem LAC (Kongress- und Kulturzentrum direkt am See). Im Süden des Tessins, im Mendrisiotto, einer kleinen Region, gibt es stets etwas Neues zu entdecken. Hier befinden sich mit Abstand auch die meisten Weinberge. Die Weinqualität ist hochstehend und die am meisten verbreitete Weinsorte ist der Tessiner Merlot, und den gibt es nicht nur in Rot.

Neben den gastronomischen Genüssen bietet diese Region aber auch weitere erstklassige Fahrerlebnisse, wie z. B. die Fahrt nach Serpiano auf den Monte San Giorgio, eine weitere UNESCO-Welterbestätte des Kantons Tessin. Das Tessin mit seinem perfekten Mix aus Schweizer Qualitätsbewusstsein und dem medi-

terranen Lebensstil bietet für jeden Oldtimerfan die perfekte Wanderkulisse und dies vor allem auch dank der milden Temperaturen das ganze Jahr über. Die Zusammenarbeit zwischen dem ADAC und der Urlaubsregion Tessin zeugt bereits von mehrjähriger Erfahrung.

So wurde 2017 mit Erfolg die ADAC Moto Classic zum ersten Mal in der Schweiz, im Tessin, ausgetragen. Für Liebhaber/innen von historischen und klassischen Fahrzeugen ist daher die Destination mit ihren unterschiedlichen Gebieten ein wahrhaftes Paradies und dies gar nicht weit weg entfernt von Deutschland. Denn das Gute liegt so nah. Es gibt unzählige Momente und wunderschöne Fahrtipps, die darauf warten, von Ihnen persönlich zusammen mit Ihrem rollenden Juwel entdeckt zu werden.

www.ticino.ch



14.00 Uhr – 15. Juli

■ **Ascona Seepromenade,
genüssliche Espresso-Pause**



Tessin - Kleine Momente voller Oldtimer-Emotionen

Traumkulissen für höchsten Fahrgenuss: [ticino.ch](https://www.ticino.ch)

21. Reisen mit dem Oldtimer

21.9 Mit dem Oldtimer auf der Deutschen Alpenstraße

Auf 484 Kilometern verläuft die älteste Ferienstraße Deutschlands von Lindau im Bodensee bis nach Schönau am Königssee und verbindet dabei die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Bayerns. Auf kaum einer anderen Route kann man Landschaft, Kultur und Geschichte so intensiv erleben.

Durch das Allgäu geht es über Scheidegg – eingerahmt von saftgrünen Wiesen – nach Pffronten mit der höchstgelegenen Burgruine Deutschlands und weiter nach Füssen mit dem berühmten Schloss Neuschwanstein. Authentisch präsentiert sich Oberammergau mit seinen Lüftlmalereien und dem Passionstheater. In Garmisch-Partenkirchen lohnt eine Fahrt auf die Zugspitze mit Panoramablick vom höchsten Punkt Deutschlands. Die historische Altstadt von Bad Tölz lädt zum Flanieren und Rottach-Egern zu allerlei kulinarischen Genüssen. Fahrspaß pur bietet die Sudelfeldstraße in Richtung Oberaudorf. Im Bankerldorf Aschau i. Chiemgau laden 200 Sitzbänke zum Verweilen und Entspannen. Der passende Boxenstopp, bevor es auf die Zielgerade geht: in Richtung Reit im Winkl mit der bekannten Winklmoosalm. In Berchtesgaden erfährt man im Salzbergwerk über die Geschichte des 500-jährigen Bergbaus, bevor man die Tour mit einer Schifffahrt und dem eindrucksvollen Panorama am Königssee ausklingen lässt.

Auf www.deutsche-alpenstrasse.de findet man neben einer ausführlichen Beschreibung der Strecke und Sehenswürdigkeiten Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und den GPX Track.

Information, Prospektbestellung und Beratung zur Routenplanung:

Bayerische Fernwege e.V.
Sparte Deutsche Alpenstraße
Siedlerstr. 10
83714 Miesbach
Tel. +49 (0) 8025 9244 952
info@deutsche-alpenstrasse.de



Über den Reisevertrieb des ADAC Südbayern e.V., Kooperationspartner der Deutschen Alpenstraße, werden die neu aufgelegten Roadtrip-Pauschalen „Königliche Kultur und spektakuläre Kulisse“ sowie „Route der bayerischen Originale“ von DERTOUR angeboten.

Buchung von Oldtimertouren (für Einzelreisende und Gruppen):

ADAC Südbayern e. V.
Ridlerstraße 35
80339 München
Tel. +49 (0) 89 51 95 307
heike.kaufmann@sby.adac.de
www.adac.de/suedbayern





Deutsche
Alpenstraße

Route der bayerischen Originale



--- 484 Kilometer reinstes Fahrvergnügen ---



--- auf der ältesten Ferienstraße Deutschlands ---



--- Oldtimerfreundliche Passstraßen ---



--- mit gigantischen Panoramablickten ---



--- Kulturelle Highlights vom Bodensee ---



--- bis zum Königssee ---

Informationen zur Strecke, den Orten, Sehenswürdigkeiten
und Hotels unter www.deutsche-alpenstrasse.de
Tel. +49 (0) 8025 9244 952



21.10 ADAC Checkliste für Ihre Oldtimer-Reise

Der Technik-Check	erledigt?
Reifenluftdruck	
Motorölstand	
Getriebeölstand	
Beleuchtung	
Ladezustand und Füllstand der Batterie	
Kühlwasserniveau	
Sichtprüfung Kühler und Wasserpumpe	
Sichtprüfung Kühlwasserschläuche und Kraftstoffleitungen im Motorraum	
Sicht- und Spannungsprüfung des Keilriemens	
Prüfung elektrischer Leitungen und Anschlüsse	
Sichtprüfung Bremsflüssigkeit	
Kontrolle Zündanlage (Kerzen, Unterbrecherkontakt)	
Blick unter das Auto (Leckagen, Auspuffaufhängung)	
Die Werkzeugkiste	erledigt?
Zündkerzenschlüssel	
Satz Schraubendreher	
Steckschlüsselsatz	
Satz Schraubenschlüssel (am besten doppelt, zum Kontern)	
Radmutterenschlüssel (ggf. mit Verlängerung)	
Kombi- und Wasserpumpenzange	
Spitzzange	
Gripzange	
Quetschzange für Kabelverbinder	
Hammer	
LötKolben	
Wichtiges Zubehör	erledigt?
Abschleppseil	
Feuerlöscher	
Stabiler Wagenheber sowie Unterstellbock (klappbar)	
Matte für Arbeiten unter dem Wagen	
Handlampe	
Rostlöser und Kontaktspray	
Das Pannenhilfe-Set	erledigt?
Verteilerkappe und Verteilerfinger	
Unterbrecherkontakt, Kondensator	
Kerzenstecker und Zündkabel sowie Satz Zündkerzen	
Glühlampenbox	
Satz Schleifkohlen für die Lichtmaschine	
Kabel und Kabelbinder	
Stahlseil für Gaszug und Kupplung (z.B. Universalseile mit Schraubnippel)	
Gewebeband („Duck Tape“)	
Sekundenkleber	
Bindedraht	
Keilriemen	
Schlauchschellen	
Schmierfett	
Motoröl-Reserve	

Ihr Urlaub in

Österreich begeistert.
Das Salzkammergut
verzaubert.

Österreich



*Das ganze Land
aus einer Hand!*



Radurlaub



*Schon an den nächsten
Urlaub gedacht?*

Wanderurlaub



Wie praktisch, dass Ihnen die Profis der Salzkammergut Touristik das ganze Land aus einer Hand servieren.

Persönlich, flexibel und in höchster Qualität.

Vertrauen Sie einem der führenden Incoming-Spezialisten Österreichs mit 30 Jahren Erfahrung und profitieren Sie von den zahlreichen Vorteilen, die wir Ihnen als erfolgreiches Familienunternehmen bieten.

Genussurlaub



**SALZKAMMERGUT
TOURISTIK**

IHR SPEZIALIST FÜR REISEN IN ÖSTERREICH
YOUR SPECIALIST FOR TRAVEL TO AUSTRIA

A-4820 Bad Ischl | Götzstraße 12
E-Mail: office@salzkammergut.co.at

Telefon: **+43 6132 24000-0**

www.salzkammergut.co.at

Wir sind für Sie da!
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-17 Uhr



[www.facebook.com/
Salzkammergut.Touristik](https://www.facebook.com/Salzkammergut.Touristik)



21.10 In 80 Wagen um die Welt Die ganze Welt des mobilen Reisens im Erwin Hymer Museum

Das Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee erzählt die Kultur und Technikgeschichte des mobilen Reisens aus dem Blickwinkel der Abenteurer und Pioniere. Die Besucher, Reise- und Geschichtsbegeisterte, Caravaning- und Oldtimer-Fans, Neugierige und Abenteuerlustige, tauchen ein in die Abenteuer der Pioniere und entdecken Überraschendes und Spannendes aus Technik, Entwicklung, Produktion und Design. Mehr als 80 historische Fahrzeuge aus aller Welt wecken Erinnerungen und erzählen Geschichten.

Ein besonderes Highlight in der über 6.000 m² großen Ausstellung ist der „Coventry Knight 49“, ein englischer Wohnwagen aus dem Jahre 1949. Coventry Steel Caravans baute in den 1940er-Jahren die luxuriösesten und teuersten in Serie hergestellten Wohnwagen in ganz Großbritannien. Der vom Firmeninhaber Clifford Dawtrey höchstpersönlich entworfene Coventry Knight fand hauptsächlich bei vermögenden Adligen Anklang und wurde an solche weltweit exportiert. Zur Ausstattung gehören zwei Eingänge, eine separate Küche mit Backofen, Badewanne, Toilettenraum, Sofa, Sitzgruppe, Schrankbett, Schminktisch, Bar und eine Gasheizung. Das im

Erwin Hymer Museum ausgestellte Fahrzeug hatte nur einen Vorbesitzer, den Dressurreiter und Tiertrainer Jozsi Smaha-Vinicky, Mitglied einer weltweit aktiven und berühmten Zirkusfamilie. Der Wohnwagen diente dem „Master Equestrian“ bei seinen europaweiten Auftritten im Zirkus und den bekanntesten Hofreitschulen als Unterkunft. Später wurde er dann vor dem Wohnhaus in Eisenbach bei Lauterbach/Hessen abgestellt. Nach dem Tod von Jozsi und seiner Frau Manja kam es zum Verkauf des Hauses. Die neuen Eigentümer wollten das davor stehende „Monster“ schnellstmöglich loswerden und wandten sich an den damaligen Vorsitzenden des Camping Oldie Clubs, Wolf-Dieter Hildisch, der das Fahrzeug vor der Schrottpresse rettete.

Für die ursprünglich geplante Restauration fehlte jedoch die Zeit und so kam das Fahrzeug 2012 in die Sammlung des Erwin Hymer Museums. Eine erste Bestandsaufnahme zeigte einigen Handlungsbedarf. So waren z. B. die Oberlichter, die für einen natürlichen Lichteinfall sorgen sollten, mit grauer Farbe gestrichen. Im Außenbereich waren Scheiben zerbrochen bzw. fehlten ganz, Kotflügel, Felgen und Deichsel waren stark korrodiert. Das Alu-Gestänge war teilweise aufgrund eines Frostschadens aufgeplatzt und einige Anbauteile waren defekt oder fehlten



komplett. Im Inneren bereitete die aufgrund Wassereintritts teils verfaulte Wandtäfelung Sorge. Außerdem fehlten neben einigen Kleinteilen der Linoleumboden und die Matratzen und die

originalen Vorhänge waren von Motten zerfressen. Unter der Führung von Sammlungsleiter Markus Böhm machte sich die museumseigene Werkstatt mit Einbezug von weiteren Experten

ERWINHYMERmuseum

DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS

ERWINHYMERmuseum

Fahr mal hin!



Reiselust und Abenteuer ...
Kultur- und Technikgeschichte
interaktiv und live erleben!



21. Reisen mit dem Oldtimer

und Fachbetrieben an die Arbeit. Das Wetter-schutz-Dach und das beschädigte Alu-Gestänge wurden gereinigt und instandgesetzt. Die Oberlichter wurden von der grauen Farbe befreit und weiß lackiert, um die originale Optik wieder herzustellen. Alle Anbauteile wurden demon-tiert, gereinigt und wieder montiert. Das stark



verwitterte und teils verfaulte Deichselbrett wurde erneuert, fehlende Teile ergänzt. Für die Bugbeleuchtung wurden neue Haltewinkel angefertigt und mit Original-Leuchten versehen. Außerdem wurden die stark korrodierten Teile entrostet und lackiert, wobei der Lack des Aufbaus im Original erhalten werden konnte. Erneuert wurden zudem die Reifen sowie teilweise die Leistenfüller. Im Innenraum stellte der fehlende Linoleumboden eine besondere Herausforderung dar. Anhand von Musterbüchern aus den 1940er- Jahren konnte dieser schließlich identifiziert und beschafft werden.

Die neuen Polster des Sofas wurden mit dem noch vorhandenen Original-Stoff frisch bezogen. Für die Vorhänge konnte ein originalgetreuer Stoff beschafft werden. Der empfindliche und teilweise zerstörte Originalstoff wird im Archiv aufbewahrt und so für die Nachwelt erhalten. Arbeitsintensiv gestaltete sich die teilweise Erneuerung der Wandtäfelung. Nach der Demontage und entsprechender Vorbereitung des Untergrundes musste diese durch neues Sperrholz in Eichenholz-Optik ersetzt werden. Alle anderen Teile konnten nach gründlicher Reinigung und Aufarbeitung erhalten und wieder eingebaut werden. Fehlende Teile wie Lampen-

gläser, Leuchtmittel, Spiegel etc. konnten ebenfalls besorgt werden. Ein interessantes Detail ist der an der rechten Heckseite montierte Fahnenmast mit Wimpel. Beides wurde anhand von Fotos originalgetreu nachgefertigt und am Fahrzeug montiert. Insgesamt war der Umfang der Restauration aufwendig und beanspruchte einige Zeit. Es hat sich gelohnt, das seit 2018 im Museum ausgestellte Fahrzeug ist ein Hingucker, der die Besucherinnen und Besucher zum Staunen einlädt! Ebenso wie das dazu passende Zugfahrzeug, ein Mercedes Benz 220B (W187), mit seinem 6-Zylinder-Motor. Alte Werbeaufnahmen zeigen den Coventry Knight, wie er von einem Ford V8 Cabrio gezogen wird, der optisch ähnlich dem Mercedes 220B ist.

Wechselnde Fahrzeuge, neue Ausstellungsthe-men und zahlreiche Veranstaltungen lassen den Museumsbesuch immer wieder zu einem Erlebnis werden. Beim Oldtimerevent „summertime“ am 2. Augustwochenende verwandeln liebevoll gepflegte Oldtimer-Reisemobile, -Campingbusse und -Caravans aus aller Welt zusammen mit Klassikern der Automobilgeschichte das Mu-seumsgelände für ein Wochenende in einen ein-zigartigen historischen Campingplatz. Lebhafter Austausch unter Oldtimer-Fans ist garantiert!

„Summertime!“- Oldtimer-Event

13. und 14. August 2022

Erwin Hymer Museum
Robert-Bosch-Str. 7, 88339 Bad Waldsee

Anfahrt: Direkt an der B30 zwischen Ulm und dem Bodensee A 96 München in Richtung Lindau, Ausfahrt Leutkirch-West/Bad Waldsee

Täglich von 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr geöffnet. Das Museumsrestaurant Caravano bietet durchgängig Speisen aus aller Welt an.

Alle Informationen gibt es auf der Homepage des Museums unter www.erwin-hymer-museum.de und auf Facebook.